

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
I. EINFÜHRUNG IN DIE ANALYTISCHE PSYCHOLOGIE C.G. JUNGS	1
1. Einleitung	1
2. Jungs Auffassung von Wesen und Struktur der Psyche	5
a) Seelisches Geschehen als energetischer Prozess	5
b) Die Inhalte des persönlichen Unbewußten	10
c) Die Inhalte des kollektiven Unbewußten	15
3. Das Ich	21
a) Die historische Entwicklung des Bewußtseins und die Aufgaben in der Moderne	21
b) Die Entstehung des individuellen Ich - Bewußtseins	26
c) Bedeutung und Aufgabe des Ich	29
d) Das Ich und sein Schatten	35
4. Das Selbst	42
a) Begriff und Funktion des Selbst	42
b) Das Selbst als individuelle Erfahrung	47
c) Das Selbst in symbolischer Erscheinungsform	53
d) Das Selbst als oberstes Prinzip	58
5. Der Individuationsprozess	62

II. VERWANDTE KONZEPTE KINDLICHER INDIVIDUATION	66
1. Problemstellung: Erweiterung der Jungschen Lehre	66
2. Das primäre Selbst bei M. Fordham	69
3. Die Selbst - Theorie bei E. Neumann	77
a) Die Ich-Selbst-Achse	77
b) Der Heldenmythos	83
4. Das wahre und das falsche Selbst bei D.W. Winnicott	88
5. Das Selbst bei H. Kohut	102
III. JUNG FÜR DIE PÄDAGOGISCHE PRAXIS?	112
1. Selbstverständnis und Konfliktverständnis	112
2. Das Erfassen von Symbolen	120
3. Symbolverwendung und Symbolauflösung	125
IV. DIE SCHULE ALS ARCHETYPISCHES FELD	130
1. Die Verstehensaufgabe des Lehrers	130
2. Die archetypische Struktur der Lehrer-Schüler- Beziehung	138
3. Das archetypische Feld des Wissens	147
4. Archetypische Machtmomente in der Erziehung	159
5. Die Institution Schule	178
6. Der Elternarchetyp und Schule	184
7. Schule als Stätte der Initiation	202
8. Das Moment der Freiheit	209
Literaturverzeichnis	217